

**H**ow fragile, wie verletzlich wir sind: Geradezu monolithisch und mit ungewohnter Vehemenz und Eindringlichkeit macht die Pandemie durch Covid-19, deren Ende noch nicht absehbar ist, menschliche Verletzlichkeit und Ohnmacht global und individuell spürbar.

Menschen sind mit ihrer Endlichkeit und der Verletzlichkeit von Gesundheit, Lebenskonzepten sowie Systemen konfrontiert. Auch die dadurch ausgelösten Ohnmachtserfahrungen sind in dieser Weise ungewohnt und außerordentlich irritierend. Diese Erfahrungen von Verletzlichkeit und Ohnmacht werden in drastischer Direktheit und Konkretion in nahezu allen Bereichen des Lebens virulent.

In solcher Permanenz und Durchgängigkeit konfrontiert, ist ein Ausweichen vor einer grundsätzlichen Auseinandersetzung mit den Themen Tod und Sterben, Verletzlichkeit und Begrenztheit des Lebens kaum möglich bzw. wird vielmehr sogar evoziert.

Das lässt fragen: Wie gehen wir gesellschaftlich mit dieser fundamentalen, anthropologischen Krisen-Erfahrung um? Die Hospizbewegung kann qua Auftrag als Spezialistin für diese Themen gelten. Die Unausweichlichkeit und Massivität des Themas legt aber auch für den Kontext der Hospizarbeit nahe, grundlegend zu reflektieren: Welche Erfahrungen machen Hospizbegleiter\*innen im Umgang mit Fragilitäts- und Ohnmachtserfahrungen? Welche Erkenntnisse und Verfahren aus Seelsorge, Psychologie und anderen Expertisen sind weiterführend?

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

*Annette Behnken*, Tagungsleiterin, Ev. Akademie Loccum  
*Dr. Dorothee Arnold-Krüger*, Zentrum für Gesundheitsethik, Hannover  
*Friederike Busse*, Zentrum für Seelsorge und Beratung, Hannover  
*Rosemarie Fischer*, Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung, Celle  
*Dr. Stephan Schaede*, Akademiedirektor

#### TAGUNGSGEBÜHR:

60 €  
Für jeweils einen Tag: 30 €

Die Teilnahmegebühr trägt zur Deckung der Kosten bei. Erst mit der Überweisung ist Ihre Anmeldung abgeschlossen. Bei einer Nichtteilnahme nach Anmeldung wird der Beitrag nicht erstattet.

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr unter **Angabe Ihres Namens** und der **Buchungsnummer 14067** auf folgendes Konto:

Kirchliche Verwaltungsstelle Loccum  
Evangelische Bank eG Kassel  
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

#### ANMELDUNG:

Sie können sich für die gesamte Tagung oder für jeweils einen der beiden Tage anmelden. **Möchten Sie nur an einem Tag teilnehmen, geben Sie diesen bitte im Anmeldeformular im Feld Bemerkungen an.** Sollten Sie dazu keine Angaben machen, so gehen wir von einer Teilnahme an der gesamten Tagung aus.

Anmelden können Sie sich auf unserer Homepage:

oder per Email im Sekretariat (s.u.).

**TAGUNGSLEITUNG:** Annette Behnken Tel. 05766 / 81-132  
Annette.Behnken@evlka.de

**SEKRETARIAT:** Michaela Schmidt Tel. 05766 / 81-118  
Michaela.Schmidt@evlka.de

**PRESSEREFERAT:** Florian Kühl Tel. 05766 / 81-105  
Florian.Kuehl@evlka.de

#### DURCHFÜHRUNG:

Die Online Veranstaltung findet über die Software Zoom unter strikter Einhaltung des Datenschutzes statt.

Bitte finden Sie hier: <https://www.loccum.de/aktuelles/online-veranstaltungen-der-akademie-erfuellen-dsgvo/> weitere Informationen dazu.

**Sie erhalten einen Tag vor der Veranstaltung einen Zugangs-Link.**

Die Veranstaltungen werden für die Homepage der Akademie aufgezeichnet.

**Die Akademie im Internet:** [www.loccum.de](http://www.loccum.de)

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Medienpartner

**NDR Info**

[www.ndr.de/info](http://www.ndr.de/info)

Evangelische Akademie  
**Loccum**

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

KIRCHE | RELIGION

## How fragile we are.

Vom Umgang mit Verletzlichkeit und Ohnmacht in Hospizarbeit und Gesellschaft

23. Loccumer Hospiztagung online

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

Landesstützpunkt



Hospizarbeit und  
Palliativversorgung  
Niedersachsen e.V.



Zentrum für Gesundheitsethik  
an der Evangelischen Akademie Loccum

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Zentrum für Seelsorge und Beratung

26. bis 27. März 2021

## Freitag, 26. März 2021

- 17:00 **Begrüßung und Eröffnung**  
*Annette Behnken*, Studienleiterin, Loccum  
*Rosemarie Fischer*, Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e. V., Celle  
*Dr. Dorothee Arnold-Krüger*, Zentrum für Gesundheitsethik, Hannover  
*Friederike Busse*, Landeskirchliche Beauftragte für Hospizarbeit, Hannover
- 17:20 **Verletzlichkeit und Ohnmacht: Erfahrungen und Perspektiven**  
Zwischen den Stühlen - Corona Bewältigung und Heimaufsicht: Ein Blick auf die kommunale und städtische Politik  
*Dirk-Ulrich Mende*, Geschäftsführer Niedersächsischer Städtetag, Hannover
- Erfahrungen, Verluste und Chancen in Pandemiezeiten in der stationären Hospizarbeit,  
*Andreas Wagner*, Geschäftsführung Hospiz St. Peter, Oldenburg
- Handeln im Spagat zwischen Verantwortung und Entmündigung im ambulanten Hospizbereich,  
*Renate Lohmann*, Leitung Stiftung Hospizdienst Oldenburg, Beratung ambulanter Hospizdienste
- 18:15 **Sterben und Gelassenheit**  
*Prof. Dr. Verena Begemann*, Professorin für Soziale Arbeit an der Hochschule Hannover
- 19:45 **Beim Sterben helfen (lassen) – Der Wunsch nach Sterbehilfe – Fragen, Antworten, mögliche Wege**  
Kamingespräch mit Landesbischof *Ralf Meister* und *Prof. Verena Begemann*

## Samstag, 27. März 2021

- 10:00 **Verletzlich bin ich und aufgehoben**  
*Pierre Stutz*, Theologe, spiritueller Autor und Begleiter, Osnabrück
- 11:00 Pause
- 11:30 **Vulnerabilität als Grundsituation (spiritueller) Begleitung**  
*Prof. Dr. Traugott Roser*, Professur für Praktische Theologie an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster
- 12:30 Pause
- 14:00 **Sie werden lachen: es geht um den Tod!**  
Videobeitrag der *TabuTanten*
- 14:30 **Was ist offen? Was ist zu hoffen?**  
Offene Kleingruppen
- 16:00 Abschluss